



Raiffeisenbank Westhausen eG

Erfolgszahlen dank guter Ideen in Nullzins-Zeiten

Generalversammlung Raiba Westhausen feiert gutes Geschäftsjahr '18 und schüttet vier Prozent Dividende aus.



Westhausen. Mit Musik des Musikvereins Westhausen und einem Abendessen begann die Generalversammlung der Raiffeisenbank Westhausen. Durch den offiziellen Teil führte Aufsichtsratsvorsitzender Karl Kucher. Er gab Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und führte die Beschlussfassung der Verwendung des Jahresüberschusses 2018 mit einer Dividende von vier Prozent mit der einstimmigen Mehrheit der anwesenden Mitglieder durch.

Westhausens Bürgermeister Markus Knoblauch lobte die enge Verbundenheit der Raiffeisenbank Westhausen und der Gemeinde. Besonders hob er deren soziales Engagement hervor.

Auskunft über die geschäftliche Entwicklung der Bank gaben die Vorstände Gerd Rothenbacher und Werner Schneider. Rothenbacher ging zunächst auf die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein. Es folgten Informationen zu den derzeitigen Investitionen. So sind die Raiffeisenbank und ihre Mitglieder Besitzer einer Photovoltaikanlage in Sachsen-Anhalt, zweier Netto-Märkte und bald auch von drei Gebäuden mit über 16 Mietwohnungen, die gegenüber Hauptstelle der Raiba Westhausen gebaut werden. „Momentan sind wir an einer weiteren interessanten Geschichte dran“, deutete Rothenbacher an, wollte aber nicht mehr dazu sagen. Die personelle Entwicklung zeige einen guten Mix aus „Jung und Erfahren“, so Rothenbacher.

Besonders erwähnt wurde die Erteilung der Prokura an Anja Göschl, Leiterin Betriebsbereich, zum Jahresbeginn 2019.

Werner Schneider erläuterte anhand von Zahlen das erfolgreiche Geschäftsjahr 2018. Mit Blick auf 2019 sprach er Investitionen im Bereich der Digitalisierung an. „Wie Sie ihre Raiffeisenbank Westhausen heute oder morgen erreichen, entscheiden ganz alleine Sie“, so Schneider, „am Schalter, telefonisch, über Onlinebanking oder über die VR-Banking-App“.

Der Verbandsprüfer Sven Haag vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband bescheinigte der Bank eine geordnete Vermögenslage, eine angemessene Risikovorsorge sowie eine deutlich überdurchschnittliche Eigenkapitalquote. Die Ertragslage der Raiba Westhausen sei gut. Der Bank wurde zum Jahresabschluss 2018 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates beantragte Rainaus Bürgermeister Christoph Konle, Rainau. Auch er freute sich über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rainau und stellte fest: „Geht es der Raiffeisenbank gut, dann geht es allen gut – denn dann läuft die Wirtschaft“.

Bei den von Vorstand Gerd Rothenbacher geleiteten Wahlen wurden die Aufsichtsräte Karl Kucher (Betriebswirt), Mitglied des Aufsichtsrates seit 1998, Bernd Wiedenhöfer (staatlich geprüfter Techniker), im Aufsichtsrat seit 2001 und Renate Groll (technische Zeichnerin) Aufsichtsrätin seit 2010, einstimmig wiedergewählt.

Den gelungenen Abschluss des Abends bildete ein Vortrag von Professor Dr. Christian Kreiß von der Hochschule Aalen. Auf anschauliche Weise und mit vielen Beispielen hinterlegt referierte er über das Thema: „Hintergründe zur Weltwirtschaftslage – Wege in eine menschliche Zukunft“.

Schwäbische Post 04.06.2019